

Am 07.07.2011 ist es soweit: Ich werde abends mit gepackten Koffern von Düsseldorf nach Madrid fliegen und gegen Mitternacht weiter nach Santiago de Chile. Dort komme ich dann am nächsten Morgen um 8 Uhr an und werde am Flughafen abgeholt. Leider kann ich dadurch nicht an der Aussendungsfeier des Bistums am 08.07. teilnehmen.

Ich freue mich schon sehr auf dieses spannende Jahr in Chile, auf die Menschen, die neuen Lebensumstände. Für mich wird diese Zeit in Chile Türen öffnen, aber auch schließen. Da ich mir noch nicht sicher bin, was ich später studieren möchte - Lehramt, Politikwissenschaften oder doch etwas ganz anderes, das steht noch in den Sternen – hoffe ich, dass die Erfahrungen, die ich in Chile machen werde, auch in dieser Hinsicht eine Entscheidungshilfe werden.

Kathrin Hobrecht



KATERNBERG IM BLICK



Herzliche Einladung zum Gemeindefest am 16. und 17. Juli 2011

Verehrte Gemeindemitglieder, liebe Mitchristen! Herzliche Einladung zu dem Sommerfest unserer Gemeinde St. Joseph, das am **Samstag, den 16. Juli, um 18.30 Uhr** mit der Vorabendmesse in St. Joseph beginnt und dann mit dem traditionellen Dämmerstapfen mit Fleisch und Würstchen vom Grill auf der Wiese unseres Gemeindezentrums, Termeerhöfe 10, fortgesetzt wird. Am **Sonntag, den 17. Juli, um 10.30 Uhr** ist das Hochamt in der St.-Joseph-Kirche. Danach geht es im Gemeindezentrum mit vielen Spielen für die Kinder, u.a. wird es eine Hüpfburg geben, weiter. Zahlreiche Stände bieten leckeres Mittagessen, kühle Getränke und Kaffee und Kuchen an.

Schließen möchte ich diese Einladung mit dem Aufruf, nicht nur zahlreich mitzufeiern, sondern auch mitzuhelfen! Am Samstag, den 16. Juli, beginnt um 10 Uhr der Aufbau im Gemeindezentrum, für den viele helfende Hände benötigt werden. Gleiches gilt für den Abbau nach Ende des Fests am späten Sonntagnachmittag.

*Für den Gemeinderat:
Matthias Röcken*



BLICK IN UNSERE VERBÄNDE & GRUPPEN



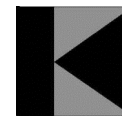
Die kfd erinnert an das Sommerfest in St. Joseph am 16./17. Juli. Für die Cafeteria bitten wir noch um Kuchenspenden. Nach den Sonntagsmessen werden unter dem Turm Listen ausliegen, damit die Bäckerinnen ihre Spende eintragen können. Wer Lust hat in der Cafeteria mitzuarbeiten, kann sich dort ebenfalls melden. Vielen herzlichen Dank im Voraus!

Am Donnerstag, den 07. Juli ist nach der Frauenmesse der kfd St. Joseph das Frühstück des Donnerstagstreff im kleinen Saal des Gemeindezentrums. Wir laden interessierte Frauen zur Teilnahme ein. (Bitte eigenes Frühstück mitbringen, Kaffee wird gekocht.)



Der **Ursulakreis** trifft sich zum „Grillabend“ am **Dienstag, 5. Juli, 19:30 Uhr** im kleinen Saal des Gemeindezentrums St. Joseph!

Zur Erinnerung: gemeinsam haben wir uns darauf verständigt, dass jeder für sich das „Grillgut“ mitbringt. Für alles andere - Brot, Salat, Soßen - ist gesorgt.



Die Kolpingsfamilie trifft sich am Montag, den 04.07.2011 um 19:00 Uhr zum politischen Gespräch im Gemeindezentrum St. Joseph. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.



BLICK ÜBER DEN KIRCHTURM



Pfarreimagazin NIKO

Am 10. Juli gibt es die Sommerausgabe des Pfarreimagazins NIKO. Möglichst vor den am 25. Juli beginnenden Schulferien soll diese in den katholischen Haushalten verteilt werden. Die Hefte können zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro abgeholt werden. Fragen, Hinweise und Meldungen zur Verteilung an Bernhard.Knaffla@online.de oder über das Gemeindebüro

Ewiges Gebet in St. Nikolau

„Einen Tag ... vor Gott“: Unter diesem Motto lädt die Pfarrei St. Nikolaus am 08.07.2011 von 10 bis 22 Uhr zum Ewigen Gebet.

Verstorben sind aus unserer Gemeinde:

Herr Heribert Goedert im Alter von 68 Jahren
Frau Helene Syga im Alter von 88 Jahren

Der Herr schenke Ihnen die ewige Ruhe



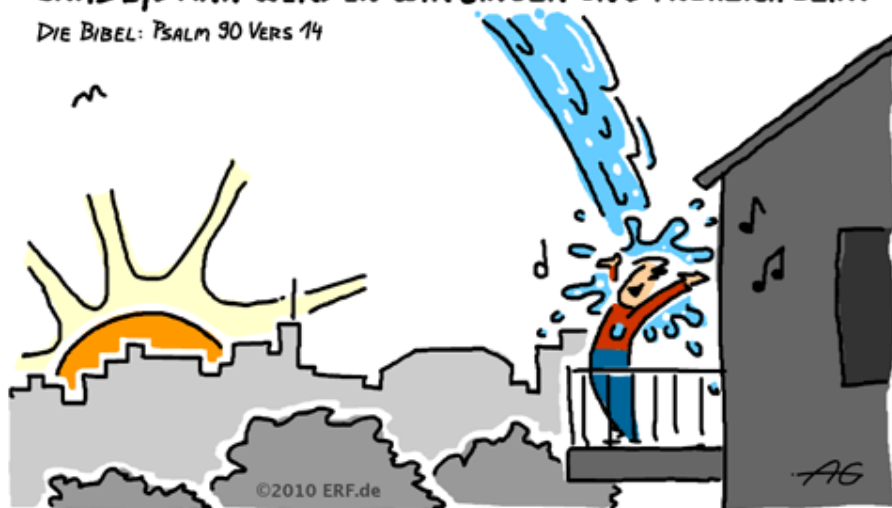
Nr.26/2011

03.07.2011

Zum Schmunzeln:

**"ÜBERSCHÜTTE UNS SCHON AM MORGEN MIT DEINER
GNADE, DANN WERDEN WIR SINGEN UND FRÖHLICH SEIN."**

DIE BIBEL: PSALM 90 VERS 14



© 2011 [ERF Online](http://ERF.de)

Impressum:

Der „Blickwinkel“ wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen-Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.

Redaktion: Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht und Manuela Walbaum.

Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.

Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de

Ein Jahr Freiwilligendienst in Chile

Warum Chile, warum Ausland, warum nicht einfach studieren oder eine Ausbildung machen?

Ich habe mich dafür entschieden, einen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst in Chile zu machen, um einen Einblick in eine neue und mir fremde Kultur zu bekommen. Zudem ermöglicht mir dieses Jahr, dass ich Spanisch lernen kann.

Nachdem ich im letzten Jahr schon in Santo Domingo war und in den zwei Wochen dort miterleben konnte, wie die Lebensverhältnisse abseits der Touristenzentren aussehen, habe ich schon überlegt, nach dem Abitur ein Freiwilliges Soziales Jahr zu machen. Ich habe mich über das Internet, Freunde und Bekannte informiert und bin schließlich auf die Möglichkeit gestoßen, im Rahmen des entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes ins Ausland zu gehen.

In Chile bin ich letzt endlich durch Reiner Wilhelm gelandet, der als Länderreferent bei Adveniat für Chile und Venezuela zuständig ist (Vielen Dank für die Unterstützung in der Vorbereitung, Reiner!). Die gesamte Organisation lief über das Bistum Essen und ich möchte mich an dieser Stelle auch herzlich bei Frau Rausche bedanken, die bei allen offenen Fragen gerne geholfen hat.

Ich gehe also für ein Jahr nach Linares in Chile. Linares liegt in der Región del Maule, etwa 300 Kilometer südlich von Santiago de Chile. Linares hat knapp 80.000 Einwohner. Die gesamte Region wurde im Februar 2010 von dem schweren Erdbeben getroffen.

In einer Gastfamilie, die gleichzeitig eine Großfamilie ist, werde ich das Leben hautnah mitbekommen, und somit hoffentlich viel mehr über die Kultur und das Leben im Alltag erfahren, als wenn ich nur mit Freiwilligen in einem Haus lebe.

Der entwicklungspolitische Freiwilligendienst, welcher mir durch Adveniat und das Bistum Essen ermöglicht wird, bringt mich in ein Jugendzentrum. Hier werde ich mit 10 bis 18 jährigen Mädchen arbeiten. Für mich gibt es die Möglichkeiten, etwas Kreatives mit den Mädchen zu machen, oder ihnen „basic english“ beizubringen.

